

Traditionelle Chinesische Medizin

Es gibt zum Thema Traditionelle Chinesische Medizin so viele Bücher, dass man leicht den Überblick verliert. Das Buch, in dem Maciocia die Grundlagen erläutert, ist eines der teuersten, aber auch eines der besten, die auf dem Markt sind. Es ist leicht verständlich geschrieben, didaktisch sehr gut aufgearbeitet, so dass ein Selbststudium optimal möglich ist. Der logische Aufbau ist leider nicht in allen Werken so zu finden. Man trifft auf Informationen, die man auch in anderen Büchern findet, aber die Zusammenhänge erschliessen sich erst dank dieses Werkes. Aber nicht nur für den Einstieg ist dieses Buch empfehlenswert. Es ist auch später durch die vielen Praxistipps und bewährten Punktekombinationen noch auf jeden Fall hilfreich.

Maciocia benützt nicht den Begriff der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM), er distanziert sich vielmehr davon und erläutert, dass es viele Traditionen und Einflüsse auf die Chinesische Medizin gab, und sich der Name TCM letztlich nur aus den Hochschulen in China ableitet, die so bezeichnet wurden.

Wer sich eingehend mit der chinesischen Medizin beschäftigen will, hat mit diesem Buch eine ausgezeichnete Basis. Aber «Grundlagen der chinesischen Medizin» ist weit mehr als ein Lehrwerk. Der Autor versucht, über das bloße Darstellen hinaus einen tiefen Einblick in die geschichtlichen Ursprünge zu geben, zitiert immer wieder wichtige Quellen und verweist

des öfteren auf die problematische Übersetzung verschiedener grundlegender Begriffe. Der Autor ist der chinesischen Sprache mächtig und kann somit auf sein eigenständiges, differenziertes Quellenstudium verweisen. Er betont immer wieder die «Unübersetzbarkeit» der frühesten Texte und die damit verbundenen Kompromisse in Darstellung und Fachsprache. Hochachtung gebührt der Übersetzungsarbeit von Petra Zimmermann, die diese Sichtweise auch im deutschen Text deutlich werden liess. Sie betont in ihrem ausführlichen Vorwort, dass manche Begriffe, die sie eingedeutscht hat, von vielen Autoren anders belegt oder sogar abgelehnt werden.

Die «Grundlagen der chinesischen Medizin» von Giovanni Maciocia umfassen 1266 Seiten. Es wird versucht, wirklich alle Bereiche der chinesischen Medizin abzudecken. Das Buch ist in acht Hauptkapitel unterteilt. Das erste Kapitel gibt einen Überblick über die «Allgemeine Theorie» der chinesischen Medizin, im zweiten findet man eine Übersicht über die «Funktionen der inneren Organe». Interessant ist auch, dass Zusammenhänge zu Träumen hergestellt werden. Im dritten Komplex behandelt der Autor die möglichen «Krankheitsursachen», dann die «Diagnostik». Anschliessend widmet sich der Autor der «Pathologie», die sich damit auseinandersetzt, wie ein krankhafter Prozess entsteht, sich verändert und wie er behoben werden kann. Es handelt sich dabei um eine sehr komprimierte Übersicht dieser Vorgänge. Dann folgt mit der «Identifikation von Krankheitsmustern» einer der Schwerpunkte des Buches. Maciocia bietet hier eine praktische Anleitung, um herauszufinden, was dem Patienten fehlt und wie es im Sinne der chinesischen Medizin einzuordnen ist. Das Kapitel «Die Akupunkturpunkte» ist der zweite Schwerpunkt des Buches. Der Arzt erhält eine genaue Anleitung, um für jedes Krankheitsbild den entsprechenden äusseren Windpunkt ausfindig machen zu können.

Auch das Buch «Leitbahnen der Akupunktur» ist herausragend. Wer Giovanni Maciocias Bücher und die Aufbereitung seiner Themen mag, wird an diesem Buch grossen Gefallen finden. Es enthält umfangreiche Informationen über die Hauptleitbahnen, Muskel-Leitbahnen, Netzleitbahnen, divergenten Leitbahnen und insbesondere über die 8 ausserordentlichen Gefässe. In Kombination mit dem Werk «Grundlagen der chinesischen Medizin» ist es äusserst nützlich für die tägliche Arbeit und das Studium. Ein besonderer Vorteil bei den Büchern des Elsevier-Verlages ist das «Plus im Web». Man findet weiterführende Informationen, Fragen zur Wissenstestung und vieles mehr, das die Lernmotivation erhöht.

Dr. med. Sandra Krüger, Berlin



Giovanni Maciocia
Grundlagen der chinesischen Medizin
 München: Urban & Fischer bei Elsevier;
 2. Aufl.; 2008. 1266 Seiten. 249 CHF.
 ISBN 978-343756-580-9



Giovanni Maciocia
Leitbahnen der Akupunktur
 München: Urban & Fischer bei Elsevier; 2009.
 710 Seiten. 199 CHF.
 ISBN 978-343758-290-5